



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/157

DOI: 10.17886/RKI-History-0151

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 5. August 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Seit meinem letzten Briefe und Postsendungen vom 29. Juli sind im Laufe dieser Woche noch an des Herrn Geheimrath Adresse gesandt: die beiden bestellten Bücher und Zeitschriften für Frau Gemahlin.

Heute geht mit gleicher Post ab 1 Pack Drucksachen, und hier beigeschlossen ein Bogen Berichte von Herrn Professor Dr. Beck.

Briefe sind nicht eingegangen.

Das Kais. Ges. Amt sendet Herrn Geheimrath noch neun Pestberichte (Bücher) von 1897 zur eigenen Verfügung; ich bitte gehorsamst um evtl. Anweisung über evtl. Weitergabe dieser Bücher.

Vom Photograph Bieber liegt eine Rechnung vor über

12 Makart Phot. 50 M

1 Cabinet Phot. 12 M

12 Makart Nachbestellung 40 M

mit Porto 1 M zus. 102,95 M.

Wenn die Rechnung ihre Richtigkeit haben sollte, will ich dieselbe nach erhaltenem Bescheide begleichen.

Ueber die Pest ist Weiteres nicht bekannt geworden.

Auch sonst ist hier Alles beim Alten. Seit 3 Tagen ist es wieder sehr heiß und die Laboratorien deshalb fast leer. Von Herrn Professor Pfeiffer's evtl. Weggang hört man nichts mehr.

In Westend ist Alles gesund und in Ordnung, und bin ich mit den Arbeiten der Mädchen und gutem Willen derselben zufrieden.

Dem Herrn Geheimrath sowie auch Frau Gemahlin beste Gesundheit wünschend, zeichne

Ehrerbietigst

Pohnert

9/899

Berlin, den 5. August 1899.

Zusammenfassen Ihrer Gefinnung!

Viel warmer letzter
 Lichte und Kuppelungen
 vom 29. Juli sind im
 Laufe dieser Woche wegen
 der hohen Gefinnung der
 gepreht. In beiden Fällen,
 der Lichte und Zeitpunkt
 der für Ihre Gesundheit
 auch gut mit glänzender
 Kopf ab 1 Punkt durchsetzen,
 und für Anzupflücken

ein

ein Leuzen Leuzista
von Herrn Professor
A. Beck.

Leuzen ist nicht ein
Jugendwerk.

von Herr. Prof. Beck
wurde von Gessner
nach dem Aufbruch
(Leuzen) von 1894 zur
eigenen Untersuchung,
ist die gesammte
auch. Auch ist die
auch. Mitbringen die
Leuzen.

dem Professor
Biller liegt ein Buch
mit dem über

12 Harkart Mth. 50 M
1 Cabinet 12 "
12 Harkart Nachbestellung 40 "

mit Fortw 1/4 Zinf. 102,954.
 Mann die Befragung ist
 Richtigkeit haben soll,
 weil ich die selben nur
 auf dem Namen Leppstein
 bezeichnen.

Wahrscheinlich ist
 man nicht mehr
 vorhanden.

Die Person ist fast
 alles seine Arbeit. Und
 3 Jahre ist es wieder
 sehr feine und die
 Leberentzündung ist fast
 fast cur. Man kann
 Professor Pfeiffer's
 und. Man kann
 fast man nicht mehr.

Im Massent ist Alles
gepüht und in Ordnung,
nimm und bin ich
mit der Bekleidung
der Stütze und
guten Willen das
bei zu finden.

Im Jahre Gesinnung
wird und für die
muss die besten
sich einrichten, zu
offenbar.

P. W.